

LEITFADEN

Nummernbereiche für Sprachboxen mobiler Rufnummern

Zuordnung: AG Konsultation Routing Konzept (KRK)

Ausgabenübersicht

Ausgabe Nr.	1			
Ausgabe Datum	11.04.2022			
Editor	Florian Pauli			
AK-TK Geschäftsstelle	Martin Blaha			

Inhaltsverzeichnis

1	Allgemeines.....	4
1.1	Einleitung	4
1.2	Mandat der Arbeitsgruppe.....	5
1.3	Teilnehmer der Arbeitsgruppe	5
1.4	Abkürzungen	5
2	Konzeptbeschreibung	6
3	Festlegung der Nummernbereiche.....	6
3.1	Erklärung der Spalten.....	6
3.2	Empfohlene Nummernbereiche für Sprachboxen	7
3.3	Nichtmehr zu verwendende Bereiche	8
3.4	Hauptnummern für andere Services als Sprache	8

1 Allgemeines

1.1 Einleitung

Bei Anschlüssen eines öffentlichen Kommunikationsnetzes für Mobilfunk werden meist zusätzlich zur Hauptrufnummer dedizierte Nummern für eine Sprachbox durch den jeweiligen Anbieter vergeben. Für diesen Zweck werden zusätzliche Nummernblöcke durch den jeweiligen Anbieter reserviert. Aus Zuteilungssicht waren diese Nummern bisher immer gleichgestellt mit den Hauptrufnummern. Dabei entstanden allerdings mehrere Inkonsistenzen:

1. Im Zuge des Netzzugangs zu mobilen Netzen (MVNO Zugang) ist heute eine höhere Anzahl an Betreibern am Mobilfunkmarkt aktiv. Daher ist es heute erforderlich, dass innerhalb einer Bereichskennzahl (Vorwahl 06xx) mehrere Betreiber aktiv sind. In Folge werden dadurch zusätzliche Blöcke für die Einrichtung von Sprachboxen blockiert.
2. Die dafür vorgesehen Blöcke sind üblicherweise nicht dekadisch und typischerweise gekennzeichnet mit 2 zusätzlichen Ziffern nach der Bereichskennzahl (Beispiele: 660 33 664 77, 676 22, ...). Sobald ein zweiter Anbieter einen Nummernblock innerhalb einer bereits von einem anderen Anbieter genutzten Bereichskennzahl erhält, musste im bisherigen System ein weiterer Bereich für Sprachboxen vorgesehen werden. Mit jedem zusätzlichen Anbieter werden auf diese Weise Nummern verschwendet, da immer nur ein Teilbereich gemessen an den zugeteilten Hauptnummern genutzt wird. Bisher war eine mehrfache Zuteilung innerhalb eines dekadischen Nummernblocks (NDC (BKZ gemäß KEMV) xx – zB 650 11) nicht möglich.
3. Die Übertragung von Nummernblöcken gemäß TKG durch die RTR ist bisher nur für die Hauptrufnummern möglich, was eine mögliche Einschränkung des Wettbewerbs darstellt.
4. Einige Anbieter bieten den Dienst „Sprachbox“ nicht an oder haben diesen ohne separate Nummer konfiguriert. Dies hat bei Nummernübertragungen (Portierung) die Konsequenz, dass keine Rufnummer zum Export vorhanden ist, im Portierprozess eine Sprachboxnummer aber zwingend anzugeben wäre. In diesem Fall muss der aufnehmende Betreiber dem Kunden bei Bedarf eine zusätzliche Nummer aus dem eigenen primären Nummernbereich für die Sprachbox zuteilen.

Mit dem vorliegenden Konzept sollen diese historisch entstandenen Probleme in möglichst eine einheitliche Methodik übergeführt werden, ohne dass dabei bestehende oder zukünftige Anbieter mobiler Kommunikationsdienste in irgendeiner Form diskriminiert werden. Erzielt wird das mit einer zu bevorzugenden einheitlichen Regelung für die Nummernvergabe für Sprachboxen, welche Gegenstand dieses Leitfadens ist.

Vorausgesetzt dem Einverständnis aller mobilen Anbieter und der Adaptierung der technischen Prozesse könnten in Folge die Portierprozesse dahingehend vereinfacht werden, dass keine Angabe der Sprachboxnummer erforderlich ist. Allerdings sind Änderungen von Prozessen kein Bestandteil dieses Leitfadens und bedürfen gesonderten Arbeitsgruppen.

1.2 Mandat der Arbeitsgruppe

Per Beschluss im 64. Plenum wurde der AG Konsultation Routing Konzept (KRK) folgendes Mandat erteilt:

„Ausarbeitung einer Empfehlung für besondere Ableitungsregeln von Nummernbereichen für Sprachboxen je mobiler Bereichskennzahl (NDC), die die eindeutige Zuordnung nach Anlage 3 der geplanten KEMV-Novelle ergänzen, und deren Behandlung im Portierprozess.“

Dieses Dokument wurde an Stelle des im Mandatsvorschlag angeführten „Anhang 3 der geplanten KEMV Novelle“ erstellt.

1.3 Teilnehmer der Arbeitsgruppe

- A1 Telekom Austria AG
- Hutchison Drei Austria GmbH
- Magenta Telekom (T-Mobile Austria GmbH)
- Mass Response GmbH
- RTR GmbH
- Plintron
- Smartspace
- Smarttel
- IP Austria
- Ventocom GmbH
- WNT

1.4 Abkürzungen

NDC.....Bereichskennzahl gemäß § 3 Z 1 KEMV 2009

PortierungNummernübertragung gemäß § 119 TKG

SprachboxSpeichersystem gemäß § 60 Z 2 KEMV 2009, auch als „Mobilbox“ bekannt.

2 Konzeptbeschreibung

Die Nutzung von Nummern für Sprachboxen war bisher sehr fragmentiert, vor allem wenn innerhalb eines NDC unterschiedliche Anbieter Zuteilungsinhaber von Nummernblöcken waren. Dieses Konzept definiert ein einheitliches System für die Nummernvergabe bei Sprachboxen. Wesentliche Ziele dabei sind eine effizientere Nummernnutzung und die Vereinfachung des Portierprozesses anhand eines höheren Standardisierungsgrades. Die Erlangung der Nutzungsrechte für Nummern für Sprachboxen sollen später mit einer Novelle der KEMV automatisch in Verbindung mit der primären MSISDN möglich werden.

Bei dem Konzept ist keine zwingende technische Änderung erforderlich, so dass

- bestehende Sonderlösungen weiterverwendet werden können, sofern es ein Anbieter wünscht, und
- neue Anbieter nicht diskriminiert werden sollen, indem diese bei besonderen Erfordernissen von diesem Konzept abweichende Nummernbereiche für Sprachboxen trotzdem nutzen dürfen.

Für eine Umsetzung mit bestmöglichem Erfolg sollten (im Rahmen der technischen Möglichkeiten) ausschließlich die in diesem Konzept angeführten Nummernbereiche für Sprachboxen genutzt werden.

3 Festlegung der Nummernbereiche

Es wird darauf hingewiesen, dass im Bereich der mobilen Nummern (650-699) folgende Bereiche zu den geografischen Nummern zählen und daher nicht betrachtet werden:

- 654x
- 656x
- 658x
- 662

3.1 Erklärung der Spalten

3.1.1 MSISDN Bereich

Betreffender Nummernbereich – jeweils ein NDC / eine Bereichskennzahl.

3.1.2 Sprachbox Bereich

festgelegter primärer Nummernbereich für die Sprachbox.

3.1.3 Sprachbox Sonderlösungen

Alte Definitionen und Sonderlösungen die weiterhin zulässig sind.

3.1.4 Neue Def

Neu definierte „Sprachbox Bereiche“ wurden im Rahmen des AK-TK als Empfehlung festgelegt.

3.1.5 Aktiv

Zum Beschlusszeitpunkt des Leitfadens aktiv genutzte Nummernbereiche.

3.2 Empfohlene Nummernbereiche für Sprachboxen

Tabelle 1 - Empfohlene Nummernbereiche für Sprachboxen

MSISDN Bereich	Mobilbox Bereich	Mobilbox Sonderlösung?	Neue Def?	Aktiv?
650	650 11	nein	Bestand	Ja
651	651 99	nein	Neu	Nein
652	652 99	nein	Neu	Nein
653	653 99	nein	Neu	Ja
655	655 99	nein	Neu	Ja
657	657 99	nein	Neu	Ja
659	659 99	nein	Neu	Nein
660	660 33	nein	Bestand	Ja
661	661 99	nein	Neu	Ja
663	663 99	nein	Neu	Ja
663 03 663 05 663 06	663 6303 663 6305 663 6306	Ja, alternativ verwendbar	Bestand	Ja
664	664 77	nein	Bestand	Ja
665	665 99	nein	Neu	Ja
665 65	665 66	Ja, alternativ verwendbar	Bestand	Ja
666	666 99	nein	Neu	Nein
667	667 66	nein	Bestand	Ja
668	668 99	nein	Neu	Ja
669	669 99	nein	Neu	Ja
670	670 90	nein	Bestand	Ja
671	671 99	nein	Neu	Nein
672	672 99	nein	Neu	Nein
673	673 99	nein	Neu	Nein
674	674 99	nein	Neu	Nein
675	675 99	nein	Neu	Nein
676	676 22	nein	Bestand	Ja
676 8	676 28	Ja, alternativ verwendbar	Bestand	Ja
677	677 70	nein	Bestand	Ja
677 18 677 61 677 62 677 63 677 64 677 65 677 66 677 67 677 99	677 6018 677 6061 677 6062 677 6063 677 6064 677 6065 677 6066 677 6067 677 6099	Ja, alternativ verwendbar	Bestand	Ja
678	678 99	nein	Bestand	Ja
678 10 678 12 678 13 678 14 678 15	678 1110 678 1112 678 1113 678 1114 678 1115	Ja, alternativ verwendbar	Bestand	Ja
678 70	678 7090	Ja, alternativ verwendbar	Bestand	Ja
678 87	678 6787	Ja, alternativ verwendbar	Bestand	Ja
679	679 99	nein	Neu	Nein
680	680 77	nein	Bestand	Ja
681	681 77	nein	Bestand	Ja
681 10	681 11	Ja, alternativ verwendbar	Bestand	Ja
681 20	681 21	Ja, alternativ verwendbar	Bestand	Ja
681 81	681 82	Ja, alternativ verwendbar	Bestand	Ja
681 831	681 832	Ja, alternativ verwendbar	Bestand	Ja
681 834	681 835	Ja, alternativ verwendbar	Bestand	Ja
681 837	681 838	Ja, alternativ verwendbar	Bestand	Ja

Nummernbereiche für Sprachboxen mobiler Rufnummern

682	682 99	nein	Neu	Nein
683	683 99	nein	Neu	Nein
684	684 99	nein	Neu	Nein
685	685 99	nein	Neu	Nein
686	686 77	nein	Bestand	Ja
687	687 99	nein	Neu	Nein
688	688 77	nein	Bestand	Ja
688 8	688 85	Ja, alternativ verwendbar	Bestand	Ja
689	689 09	nein	Bestand	Ja
690	690 30	nein	Bestand	Ja
690 10	690 109	Ja, alternativ verwendbar	Bestand	Ja
691	691 99	nein	Neu	Nein
692	692 99	nein	Neu	Nein
693	693 99	nein	Neu	Nein
694	694 99	nein	Neu	Nein
695	695 99	nein	Neu	Nein
696	696 55	nein	Bestand	Ja
697	697 99	nein	Neu	Nein
698	698 99	nein	Neu	Nein
699	699 99	nein	Neu	Ja
699 1	699 3	Ja, alternativ verwendbar	Bestand	Ja
699 81	699 82	Ja, alternativ verwendbar	Bestand	Ja
699 88	699 89	Ja, alternativ verwendbar	Bestand	Ja

3.3 Nichtmehr zu verwendende Bereiche

Folgende Nummernbereiche gelten als obsolete und sollen nicht mehr für Sprachboxen verwendet werden:

Tabelle 2 Nicht mehr zu verwendende Sprachboxnummern

MSISDN (Hauptnummer)	Ehemaliger Nummernbereich Sprachbox
678 90	678 3390
678 91	678 3391
681 833	681 832
681 836	681 835
681 839	681 838
696 66	696 55
699 2	699 3
699 4	699 3
699 5	699 3

3.4 Hauptnummern für andere Services als Sprache

In der Vergangenheit wurden zu einer Hauptnummer dedizierte Nummern für ALS (2. Leitung), Fax und Daten vergeben, wobei manche Betreiber diese nach einem fixen Schema vergeben haben und alle auf dieselbe Sprachbox zeigten. Manche Endnutzer portierten nicht (oder nicht nur) die Hauptnummer, sondern auch diese dedizierten Nummern, die dann jeweils als Hauptnummern beim aufnehmenden Betreiber genutzt wurden. Die Hauptnummer und die dedizierten Nummern hatten ursprünglich dieselbe Sprachbox, spätestens aber wenn eine der Nummern zu einem anderen Betreiber weiterportiert wurde gab es das Problem der Zugehörigkeit der Sprachbox. Daher wird hier festgelegt, dass nur die als Hauptnummern definierten Nummern der jeweiligen Sprachbox zugeordnet sind und ALS/Fax/Daten-Nummern nicht mehr der Sprachbox der Hauptnummer nach alter Definition zugeordnet sind. Durch die neue Regelung können auch diese Nummern nun jeweils eine eigene, fix zugeordnete Sprachboxnummer nach dem neuen Schema verwenden.